



SCHMITTEN

IM TAUNUS

Mitteilungen des Gemeindevorstandes zur Sitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses am 25.01.2022

1.2.1 Sanierungsmaßnahmen in der Jahrtausendhalle Oberreifenberg

Bericht zum HFD

Die angedachte Heizungs- und Fenstererneuerung der Jahrtausendhalle ist eine „kleine“ Sanierung, die die Halle aufwertet und deren Nutzung angenehmer gestaltet. Sicherlich verbessert sich auch die Energiebilanz der Halle durch Fenster- und Heizungserneuerung.

Es besteht bisher noch keine genaue Planung was genau in welchem Umfang erfolgen soll, bei den bisher durchgeführten Anfragen ging es darum die notwendigen finanziellen Mittel in den HH 2022 einzustellen und vorzuhalten. Die Planung und spätere Durchführung der Sanierungsarbeiten soll durch die Gemeinde in enger Abstimmung mit dem Vereinsring erfolgen.

Die Fördermöglichkeiten sind überprüft worden. Es gibt allerdings Unterschiede bei den Förderungen und die Möglichkeiten für Private gelten nicht immer auch für die Gemeinde. Auch sind die Bedingungen sehr strikt vorgegeben und beinhalten meist umfangreichere Maßnahmen, um eine Förderung zu erhalten. Falls sich im weiteren Verlauf noch Fördermöglichkeiten ergeben, werden diese selbstverständlich genutzt.

Hintergrund:

Die Jahrtausendhalle ist bereits seit 1999 eine „Baustelle“ und durch zu hoch gesteckte Ziele sind der Vergangenheit keine nennenswerte Änderung eingetreten.

1999 sind bei einer Brandverhütungsschau enorme Defizite festgestellt worden. Am 11.10.202 fand eine Begehung statt, bei der die Auflagen aus dem Jahr 1999 kontrolliert werden sollten. Dabei wurde festgestellt, dass der überwiegende Teil der Auflagen nicht abgearbeitet wurde. Mit Beschluss des Gemeindevorstandes vom 14.10.2002 sollten die notwendigen Maßnahmen, auf Grund ihrer Dringlichkeit durchgeführt und im Vorgriff auf den Haushalt aus den Einnahmen der „Perlenwerkstatt“ finanziert werden. Zum 22.10.2002 wurde die Halle wegen schwerwiegender brandschutztechnischer Mängel für jegliche Benutzung vorübergehend geschlossen. Nach Protesten konnte In Abstimmung mit dem Brandschutzamt und der Bauaufsicht der wöchentliche Übungsbetrieb mit eingeschränkter Nutzung dennoch weitergeführt werden. Schon zu diesem Zeitpunkt war die Erneuerung der Heizung und Lüftungsanlage im Maßnahmenkatalog vorgesehen.

Zu diesem Zeitpunkt wurde nach einer möglichen Alternativlösung für die alte Hochtaunushalle sowie alte Jahrtausendhalle gesucht. Die adäquate Alternativlösung sollte ein Hallenneubau sein, da auch nach einer Sanierung der Hallen diese doch immer alte Hallen bleiben würden. Hinsichtlich der knappen Finanzmittel und der Überlegung zum eventuellen Hallenneubau wurde zu diesem Zeitpunkt nur die vorgeschriebenen Brandschutzmaßnahmen durchgeführt. Dieses Vorgehen wurde in der GVE Sitzung vom 06.11.2002 so beschlossen (TO-Punkt 7: Brandschutzmaßnahmen in der Jahrtausendhalle in Oberreifenberg).

Weiter ging es in der Angelegenheit im Juni 2011. Da wurde der Gemeindevertretung ein Sanierungskonzept nur für den oberen Hallenbereich der Jahrtausendhalle vorgelegt. Dieses beinhaltete Brandschutzmaßnahmen, Heizungs- und Lüftungsanlagen, Notstromanlage, Fenstererneuerung, Neue Eingangstüren, Erneuerung des Bodenbelags, Neue Vorhänge, Beschallungsanlage im Saal, Erneuerung der Duschanlage im Sockelgeschoss. Sonnenschutz im Saal, Außenanlagen und Zugänge, Dachpflegemaßnahmen, Fassadenanstriche. Die Kosten beliefen sich seinerzeit auf ca. 994.000,00 DM und wurden durch weitere Nebenarbeiten auf 1.2 Mio. angehoben. In der Gemeindevertreterversammlung vom 22.06.2011 wurde gegen die Sanierung in diesem Umfang gestimmt.

Seit dem erfolgt die Sanierung und Optimierung Schritt für Schritt, Maßnahme für Maßnahme in enger Zusammenarbeit und mit viel ehrenamtlichem Engagement durch die Vereine und Feuerwehr – vertreten durch den Vereinsring. Und auch mit Hilfe von Förderungen der Bürgerstiftung. Diese Vorgehensweise hat sich bewährt und sollte fortgesetzt werden.

Schmitten, den 25.01.2022

Julia Krüger
Bürgermeisterin



SCHMITTEN

IM TAUNUS

Mitteilungen des Gemeindevorstandes zur Sitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses am 25.01.2022

1.2.1 Sanierungsmaßnahmen in der Jahrtausendhalle Oberreifenberg

Bericht zum HFD

Die angedachte Heizungs- und Fenstererneuerung der Jahrtausendhalle ist eine „kleine“ Sanierung, die die Halle aufwertet und deren Nutzung angenehmer gestaltet. Sicherlich verbessert sich auch die Energiebilanz der Halle durch Fenster- und Heizungserneuerung.

Es besteht bisher noch keine genaue Planung was genau in welchem Umfang erfolgen soll, bei den bisher durchgeführten Anfragen ging es darum die notwendigen finanziellen Mittel in den HH 2022 einzustellen und vorzuhalten. Die Planung und spätere Durchführung der Sanierungsarbeiten soll durch die Gemeinde in enger Abstimmung mit dem Vereinsring erfolgen.

Die Fördermöglichkeiten sind überprüft worden. Es gibt allerdings Unterschiede bei den Förderungen und die Möglichkeiten für Private gelten nicht immer auch für die Gemeinde. Auch sind die Bedingungen sehr strikt vorgegeben und beinhalten meist umfangreichere Maßnahmen, um eine Förderung zu erhalten. Falls sich im weiteren Verlauf noch Fördermöglichkeiten ergeben, werden diese selbstverständlich genutzt.

Hintergrund:

Die Jahrtausendhalle ist bereits seit 1999 eine „Baustelle“ und durch zu hoch gesteckte Ziele sind der Vergangenheit keine nennenswerte Änderung eingetreten.

1999 sind bei einer Brandverhütungsschau enorme Defizite festgestellt worden. Am 11.10.202 fand eine Begehung statt, bei der die Auflagen aus dem Jahr 1999 kontrolliert werden sollten. Dabei wurde festgestellt, dass der überwiegende Teil der Auflagen nicht abgearbeitet wurde. Mit Beschluss des Gemeindevorstandes vom 14.10.2002 sollten die notwendigen Maßnahmen, auf Grund ihrer Dringlichkeit durchgeführt und im Vorgriff auf den Haushalt aus den Einnahmen der „Perlenwerkstatt“ finanziert werden. Zum 22.10.2002 wurde die Halle wegen schwerwiegender brandschutztechnischer Mängel für jegliche Benutzung vorübergehend geschlossen. Nach Protesten konnte In Abstimmung mit dem Brandschutzamt und der Bauaufsicht der wöchentliche Übungsbetrieb mit eingeschränkter Nutzung dennoch weitergeführt werden. Schon zu diesem Zeitpunkt war die Erneuerung der Heizung und Lüftungsanlage im Maßnahmenkatalog vorgesehen.

Zu diesem Zeitpunkt wurde nach einer möglichen Alternativlösung für die alte Hochtaunushalle sowie alte Jahrtausendhalle gesucht. Die adäquate Alternativlösung sollte ein Hallenneubau sein, da auch nach einer Sanierung der Hallen diese doch immer alte Hallen bleiben würden. Hinsichtlich der knappen Finanzmittel und der Überlegung zum eventuellen Hallenneubau wurde zu diesem Zeitpunkt nur die vorgeschriebenen Brandschutzmaßnahmen durchgeführt. Dieses Vorgehen wurde in der GVE Sitzung vom 06.11.2002 so beschlossen (TO-Punkt 7: Brandschutzmaßnahmen in der Jahrtausendhalle in Oberreifenberg).

Weiter ging es in der Angelegenheit im Juni 2011. Da wurde der Gemeindevertretung ein Sanierungskonzept nur für den oberen Hallenbereich der Jahrtausendhalle vorgelegt. Dieses beinhaltete Brandschutzmaßnahmen, Heizungs- und Lüftungsanlagen, Notstromanlage, Fenstererneuerung, Neue Eingangstüren, Erneuerung des Bodenbelags, Neue Vorhänge, Beschallungsanlage im Saal, Erneuerung der Duschanlage im Sockelgeschoss. Sonnenschutz im Saal, Außenanlagen und Zugänge, Dachpflegemaßnahmen, Fassadenanstriche. Die Kosten beliefen sich seinerzeit auf ca. 994.000,00 DM und wurden durch weitere Nebenarbeiten auf 1.2 Mio. angehoben. In der Gemeindevertretersitzung vom 22.06.2011 wurde gegen die Sanierung in diesem Umfang gestimmt.

Seit dem erfolgt die Sanierung und Optimierung Schritt für Schritt, Maßnahme für Maßnahme in enger Zusammenarbeit und mit viel ehrenamtlichem Engagement durch die Vereine und Feuerwehr – vertreten durch den Vereinsring. Und auch mit Hilfe von Förderungen der Bürgerstiftung. Diese Vorgehensweise hat sich bewährt und sollte fortgesetzt werden.

Schmitten, den 25.01.2022

Julia Krüger
Bürgermeisterin